

geht mit ungeheuren Geburten schwanger, mit Selbstmord,
 und die schwarze Höllebrut behauptet die Krone.
 Der Verwegne bricht durch die höchsten Gesetze des Himmels,
 mordet die heil'ge Natur, und in ihr, verzweifeln, sich selber;
 und stürzt in den Tod, weil er nie des Todes gedachte.
 Beides zugleich, den Tod zu scheun, und den Tod zu gedenken,
 ist dem Menschen zum Gewinn, zur Pflicht und zur Ehre.

Wenn aus Wahl, nicht, weil du es mußt und der Wohlstand
 dich zwinget,

auf der Weisheit Thron! beym Stechenbette, du sitzt, — —
 wenn du über den sterbenden Freund, in Todesangst hängest,
 kalt sein Schweiß dich bethaut, u. Hand und Haupt auf dich zusinkt,
 seine Minuten du zählst, bey jedem Schlage der Glocken
 vor der zu dir redenden Stimme der Ewigkeit auffährst;
 wenn den sterbenden Stral die verdunkelnde Lampe des Lebens
 schwach noch einmal kaum erhebt und starr auf dich zublickt,
 dann hinsinkt und ihrem Tode entgegen zittert,
 der, ein pathetischer Herold! dir deinen eignen verkündigt:
 traurige Scenen! — Wie liehest du sie? Als Stimmen der Rache,
 die die Unversöhnliche spricht? — Nein! himmlisches Mitleid
 öffnet sie dir, dich zu schmelzen, wie Wachs; in die fühlende Seele
 unauslöschlich dir das Bild des Todes zu prägen:
 wenn sie, blutend für andre, zugleich für sich selber erschricket.
 Ja, wir bluten und zittern; wir vergessen und lächeln!
 So wird die Seele ein Thor, noch eh die Wange sich trocknet!
 plötzlich kehrt die Thorheit zurück, die alles vernichtet: